

KIEZ-GRÖSSE KAUFT ARENA BAR

Erzdiözese entrüstet – Baurechtsamt tut sich schwer – Konkurrenz gibt sich süffisant

Eine Hamburger Kiez-Größe hat nach Informationen des Freiburger Stadtmagazins chilli die traditionsreiche Arena Bar gekauft. Und mit ihr gleich das ganze Haus. Er brauche die oberen Etagen für „betriebsnahe Zwecke“, wie Z. Hansen bei einem Redaktionsbesuch erzählt. Außerdem sei es wohl klimafreundlicher, wenn die Frauen, die in der Bar arbeiten, „ohne viel Verkehr“ zwischen den verschiedenen „Einsatzgebieten“ hin und her pendeln könnten. Die Freiburger

Stadtverwaltung reagiert „völlig überrascht“ und übt sich in Zurückhaltung. „Wir hätten uns eine andere Nutzung als die zu erwartende gewünscht“, so eine Sprecherin, die namentlich nicht genannt werden will. Die Erzdiözese lässt auf Anfrage ausrichten, das Ordinariat sei schockiert und empfehle der Stadt dringend, alles dafür zu tun, dass der Papstbesuch im September „in dieser Hinsicht geräuschlos“ über die Bühne gehen könne.



Die Oben-ohne-Arena-Bar hatte der langjährige Pächter Dietmar Binkert im vergangenen Juli nach 38 Jahren dicht gemacht. Erste Verhandlungen mit einem Interessenten, der eine Tabledance-Bar daraus machen wollte, waren gescheitert, als Anfang Februar plötzlich ein Mann bei ihm klingelte, der eine schmutzige Lederjacke mit dem Aufdruck „Ziegenhirte“ trug. Er komme von der Reeperbahn und habe große Erfahrung im „Revitalisieren“ totgeglaubter Nachtlokale. Augenzeugenberichten zufolge – das Gespräch fand vor Binkerts Wohnungstür im Treppenhaus statt – soll der Ziegenhirt dem Arena-Wirt ein dickes Bündel Geldscheine zugesteckt haben, bevor die Verträge unterschrieben wurden. Vom Erdgeschoss aus eroberte der Hamburger – der sich in Freiburg immer nur im „Retter-T-Shirt“ zeigt – gleich das ganze Haus.

In dem wohnt übrigens auch Irene Vogel, die für die Unabhängigen Frauen im Gemeinderat sitzt. „Unabhängige Frauen?“ Hansen guckt wie seine Corvette. Er habe ihr, so Vogel, „Geld gegen gehen“ geboten, aber eine Vogel lässt sich nicht kaufen. Alle anderen Mieter seien aber inzwischen ausgezogen. Selbst der ältere Herr, der ab und an unten war, „um nach dem Rechten zu sehen“, wie er immer versicherte.

Nachdem sich Z. Hansen die Freiburger Bordellkonzeption habe vorlesen lassen, wolle er „logischerweise“ kein Bordell eröffnen, sondern habe für die einzelnen Etagen unterschiedliche Nutzungen vom Nachtlokal Absacker und Terminwohnung 69 über den Massageclub „Luxor“ und das Saunaparadies Sonderbar bis hin zu einem ominösen „Windkanal“ beantragt. Für die Etage, in der auch Vogel wohnt, sei ihm indes noch kein passender Name eingefallen.

Z. Hansen verspricht „mindestens 30 neue Arbeitsplätze“ in Freiburg. Das städtische Baurechtsamt weiß gar bisher gar nicht, wie es die handschriftlich gefertigten Anträge überhaupt einordnen könne und welche anderen Ämter noch am Verfahren zu beteiligen sind. Die Behörde habe aber der parallel eingereichten Forderung, die Hildastraße in Herbertstraße umzubenennen, „noch am gleichen Tag“ eine Abfuhr erteilt. „Wenn hier eine gewerbliche Nutzung geplant ist und das ist es ja wohl, dann gelten auch hier die freiburg-typischen Gewerbesteuerhebesätze“, gibt sich Finanzbürgermeister Otto Neideck unaufgeregt. Die Frage nach einem neuen Rotlicht-Blitzer an der Kreuzung greife er gerne als Anregung auf.

Die Konkurrenz aus der Tullastraße und der Wiesentalstraße wollte die spektakuläre Entwicklung in der Wiehre gar nicht groß kommentieren. „Vielleicht musste der Ziegenhirte vom Kiez weg, weil ihm seine Herde weggelaufen ist“, orakelt einer aus dem Studio 79. „Wenn die Kunden in einen ordentlichen Puff wollen, dann gehen sie sicher nicht in so einen Wischwaschischuppen von einem Zugereisten“, lässt das House of Love verlauten.

Hansen überlegt derzeit, wie er sein neues Etablissement nennen wird. Arena Bar sei ihm zu lahm. Er trinkt einen Schluck Whiskey, kratzt sich an der Hosennaht, trinkt, steckt sich einen Zigarillo an, trinkt und fängt plötzlich an, zu grinsen: „Titty Twister“, das ist es, kennst du oder, kennt jeder.“ Hm, Tarantino, Clooney, from dusk till dawn, und dann Freiburg – das kann ja wohl nicht wahr sein. **Lars Bargmann**

chilli-chat

Aus dem Netz gefischt



An Heiligabend tagte der Aufsichtsrat der Freiburger Verkehrs AG zu einem gar nicht besinnlichen Thema: Der Technik-Chef der VAG Rolf-Michael Kretschmer will nach Dauerkonflikten auf der Kommandobrücke nicht mehr weiterarbeiten, sehr wohl aber möchte er das Geld, das ihm laut Vertrag noch zwei Jahre lang zusteht, weiterbeziehen. Es war schon lange ein offenes Geheimnis, dass Kretschmer und die kaufmännische VAG-Chefin Helgard Berger sich nicht verstehen. Die Leidtragenden sind natürlich die Bürger, denn das Geld für den Zuschussbetrieb VAG kommt aus der Stadtkasse. Lohnfortzahlungen statt Schulsanierungen? Der chilli-Redaktion wurde dieses Chat-Protokoll aus einem anonymen Web-Raum zugespielt:

[Technik_Kretschmer]: Boah Helgi, echt kein Bock so weiterzumachen!
grummel

[bergi_bimmelbahn_62]: Dann hau halt ab, ich mach deine Arbeit eh besser – gell Dieter? *anhimmel*

[SPeed_Gabi]: *rolleyes* Kaum kommen zwei Grüne zusammen, gibt's ne Kommune mit freier Liebe.

[SALO_CHEFFE_01]: LOL, geiler Move Bergi, dann wird's auch billiger für die Stadt!

[bergi_bimmelbahn_62]: *ist nicht länger mit [Technik_Kretschmer] befreundet*

[SALO_CHEFFE_01]: *zeigt [Neuverschuldung] den Stinkefinger*

[Neidi_Feuerwehr_112]: Bauen wir dann endlich die Feuerwehr-Strabba??? *tatütata*

[Technik_Kretschmer]: ROFL! Billiger, von wegen! Ihr zahlt schön weiter, ab jetzt spricht nur noch mein Anwalt :-P

[Zwietracht_Frankfurt]: *betritt den Chat*

[Zwietracht_Frankfurt]: *grüßt alle und streichelt Kretschmer über den Kopf*

[Technik_Kretschmer]: *ist jetzt offline*

[Zwietracht_Frankfurt]: Eines ist ja wohl klar – wenn die Bimmel-Bergi meint, die Arbeit eh besser zu machen, kann der T_K auch sein Geld fürs Beine-Hochlegen bekommen – ist doch logisch *Daumen hoch*

[CDU-Graf]: *dagegen*

[SALO_CHEFFE_01]: *ohne Worte*

[Neuverschuldung]: *zeigt SALO_CHEFFE_01 den Spiegel*

[bergi_bimmelbahn_62]: Jetzt Dieter, sag doch auch mal was!

[SALO_CHEFFE_01]: *bauernschlau* HEHE, ich hab's: wir machen einfach ein Sozialticket – zum doppelten Preis vom normalen!

[SPeed_Gabi]: *ohne Worte*

[CDU-Graf]: Sozialticket? Geht mich nix an. Als CDU-Wähler bin ich ja eh Schwarzfahrer! LOL

[Neidi_Feuerwehr_112]: *tatütata*



Geleakt von Felix Holm